

Wochen=

der Churfürstlich=



Blatt

Sächsisch=

Voigtländischen

Crenz=Stadt Plauen

Sechster Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

Heidelberg vom 23. März. General Browne wird nicht lange mehr sehern. Dieser einsichtsvolle Heerführer ist eben so streng im Dienst, als übrigens außerordentlich vorsichtig und geheim in Ertheilung der Befehle.

Der allmähliche Abmarsch der Preussen, bis auf die traktatenmäßige Hülfe von 20000 Mann wird von Maynz aus bestätigt.

Wien vom 15. März. Die türkische Pforte hat sich auf die Anforderung der russischen Kayserin erklärt: „daß, da sie von den Franzosen nicht beleidigt worden, sie keine Ursache einsehe, warum sie dieser Nation den Krieg erklären solle.“ Diese Erklärung hat der russische Botschafter in Constantinopel ad referendum angenommen, welches nicht zum günstigsten für die Pforte ausfallen dürfte. Auch in Arabien sollen die Unruhen für die Pforte täglich gefährlicher werden.

Lüttich vom 21. März. Eben vernimmt man aus Paris, daß in der Nacht vom 14den dies. die 4 Chefs der Cordeliere (der Parthey, die den Jacobinern entgegen arbeitet) Hebert, Vincent, Konfin und Romero, auf Befehl des Revolutions-Tribunals, nebst vielen andern von der nämlichen Parthey bey den Köpfen genommen und eingesperrt worden sind. Dieser außerordentliche Schritt beweist die Verlegenheit des Convents; er weiß nicht mehr, wem er die Schuld der allgemeinen Noth zuschreiben soll; die Cordeliere mußten das Opfer werden — Die Schwester Ludwigs XVI. soll dem Revolutionsgericht übergeben werden.

Frankfurt vom 25 März. Heute sind die französischen Deputirten wieder von hier abgereist.

Vor ein paar Tagen haben sich in der Gegend von Darmstadt der Kaiserl. Gen. Hoge und der Königl. Preussische Capitain von

D

von